

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss am 13.10.2015 von 17.00 bis 17.27Uhr

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Beschluss Nr. 25

Familienbildung – Einrichtung von Familienstützpunkten; Vorstellung der Bewerbungen und Beschluss über die Einrichtung eines Familienstützpunktes in einer bereits bestehenden Einrichtung in Füssen (zum Beschluss des Ausschusses für Kultur, soziale Angelegenheiten und Sport vom 21.07.2015, Nr. 1)

Sachverhalt:

Vorsitzender Schulte führt aus, das es ursprünglich zwei Bewerber für den Familienstützpunkt Füssen gegeben habe. Ein Bewerber habe nun sein Angebot zurückgezogen. Das Schreiben hierzu werde ins Stadträteportal gestellt. Bei dem verbleibenden Bewerber handelt es sich um die AWO.

Der Ausschuss für Kultur, soziale Angelegenheiten und Sport hat in seiner Sitzung am 21.07.2015 beschlossen, auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung in Abstimmung mit dem Jugendamt Ostallgäu einen Familienstützpunkt in Füssen einzurichten und die hierfür notwendigen Mittel jährlich im Haushalt zu beraten und einzustellen.

Im Landkreis Ostallgäu werden neben Füssen auch in den Städten Buchloe und Marktoberdorf sowie im Markt Obergünzburg Familienstützpunkte eingerichtet.

Erforderlich ist nunmehr der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Ostallgäu, der Stadt Füssen und dem Träger des Familienstützpunktes.

Der Landkreis Ostallgäu hat die Konzeption zur Familienbildung in der Jugendhilfeausschusssitzung am 24.07.2015 verabschiedet und der Stadt Füssen zwei Bewerbungen zugeschickt. Die Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Füssen-Schwangau e.V. hat sich mit dem Familienforum beworben und die Herzogsägmühle in Kooperation mit der Bürgerspital Vermietungs GmbH. Diese wurde jedoch mit Mail vom 01.09.2015 zugunsten der Arbeiterwohlfahrt zurückgezogen.

Mit Mail vom 26.08.2015 hat sich ferner das über die Bürgerspital Vermietungs GmbH installierte Begegnungszentrum bei der Stadt Füssen um den Familienstützpunkt beworben (eingereicht von Herrn Ferdinand Griesmann).

Die Stadt Füssen muss nun entscheiden, wo der Familienstützpunkt eingerichtet werden soll.

Auszug aus dem „Konzept Familienstützpunkt Füssen“ des AWO Ortsvereins Füssen-Schwangau e.V. vom 22.03.2014:

„1. Das AWO Familienforum Füssen

Das AWO Familienforum ist barrierefrei und im elften Jahr in Füssen ansässig und präsent.

Seit 3,5 Jahren unter Leitung einer Diplom Sozialpädagogin der AWO.

1.1 Ziele und Methoden

Ressourcen finden und stärken

Orientierung und Austausch ermöglichen

Wissen teilen und gemeinsam erleben

Vernetzung und Orientierung in Füssen ermöglichen

Erziehungskompetenzen von Eltern stärken

Hilfe zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Alltagsnah und unmittelbare Unterstützung von Familien

Grundwerte der AWO: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit

1.2 Vorhandene Angebote

Familientreff

Krabbelgruppen

Hippy Projekt

Vorträge und Kurse

Präsentation der örtlichen Angebote

Veranstaltung von Jahreszeitenfesten

Vermietung von Räumlichkeiten zur Nutzung von Geburtstagsfeiern

Gemeinschaftliche Nutzung des angrenzenden Gartens mit dem Bürgerspital samt Begegnungszentrum

1.3 Aktuelle Öffentlichkeitsarbeit

Präsentation bei städt. Events

Veröffentlichungen in den örtlichen Printmedien

Verankerung des AWO Familienforums bei „Facebook“

1.4 Vorhandene Kooperationen

Begegnungszentrum des Bürgerspitals (Gartennutzung)

Familienhelfer der Herzogsägmühle durch Raumnutzung und gemeinsame Feiern

Selbsthilfegruppe für an Brustkrebs erkrankte Frauen

Koki Kempten (Netzwerk frühe Kindheit)

Stadt Füssen (Raumvermietung, Wertschätzung der Einrichtung durch positive Presse und Unterstützung bei der Finanzierung)

2. Geplante Angebote im Sinne des § 16 SGB VIII als realer Familienstützpunkt

2.1 Einzelangebote

Bedarfsorientierte Hausbesuche bei Erziehungsfragen

Begleitung bei Ämtergängen, Kontakten mit Behörden und in schwierigen Lebenssituationen

2.2 Gruppenangebote

„FenKid“ als präventiver Elternkurs: FenKid begleitet die Kinder (3 bis 24 Monate) in ihrer Bewegungs- und Persönlichkeitsentwicklung und die Eltern im Aufbau ihrer

Handlungssicherheit und Elternkompetenz

Monatliche Vorträge und Aktionen zu relevanten Themen

2.3 Ehrenamtliches Engagement fördern

Das Projekt „Wellcome“ unterstützt Frauen in der Schwangerschaft und Familien nach der Geburt eines Kindes. Ehrenamtlich wird praktische Hilfe gegeben oder eine ehrenamtliche Patenschaft für eine Familie übernommen.

2.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen

Eine enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Geburtsstation, den Hebammen, den Familienhelfern und dem Jugendamt wird angestrebt.

3. Fazit

Wie viele und welche Ideen realisiert werden können, kommt auf den Umfang der Förderung an. Das AWO Familienforum eignet sich als Familienstützpunkt, da es eine in und von Füssenern gewachsene Einrichtung ist, die in diesem breiten Spektrum im Umkreis einzigartig ist.

In Worten der Arbeiterwohlfahrt:

Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern alternative Lebenskonzepte. Wir sind fachlich kompetent, innovativ, verlässlich und sichern dies durch unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Weiterer Auszug aus dem ergänzenden Schreiben des AWO Ortsvereins Füssen-Schwangau e.V. vom 11.08.2015:

„Die Arbeiterwohlfahrt betreibt in Füssen mit großem Erfolg und Zuspruch das AWO-Familienforum in der Spitalgasse 8. Die Einrichtung besteht bereits seit 10 Jahren und hat es unter der Trägerschaft der AWO geschafft, mittlerweile sogar die Betriebskosten selbst zu erwirtschaften. Das AWO-Familienforum wird von den Füssener Eltern bestens angenommen, derzeit sind ca. 60 Familien dort regelmäßig zu Gast und zusätzlich brechen die Besucherzahlen des offenen Treffs, der einmal in der Woche für Interessierte stattfindet, alle Rekorde. Insbesondere für neu zugezogene Familien ist das Familienforum eine wichtige Anlaufstelle.

Die vom Landkreis geforderte Familienbildungsarbeit und die Unterstützung in Erziehungsfragen wird im AWO-Familienforum bereits jetzt – und im übrigen über viele Jahre vom AWO Bezirksverband finanziell gefördert – durchgeführt.

Das Familienforum ist eigentlich ein funktionierender Familienstützpunkt. Die Stadt Füssen hat im letzten Jahr – nachdem es für den AWO Bezirksverband keinerlei Refinanzierungsmöglichkeiten gab und er die Förderung eingestellt hat – freundlicherweise die Kosten für die Sozialpädagogin als geringfügig Beschäftigte bis Ende 2015 übernommen, um sicherzustellen, dass das Familienforum weiterhin als niederschwelliges Angebot für Familien in Füssen erhalten bleiben kann. Beabsichtigt war damals, abzuwarten, ob es möglich ist, über die Einrichtung eines Familienstützpunktes Fördermittel zu erhalten und die Einrichtung dauerhaft zu sichern.

Selbstverständlich hoffen wir nun sehr, dass unser jahrelanges finanzielles und erhebliches ehrenamtliches Engagement anerkannt und gewürdigt wird, indem wir offiziell als Familienstützpunkt anerkannt werden und damit die Möglichkeit zur Erweiterung und Qualitätsverbesserung des Angebotes besteht. Zu Gute kommen würde das uneingeschränkt den vielen Füssener Familien, die das Familienforum als Anlaufstelle kennen, schätzen und nutzen.

„Kinder sind unsere Zukunft“ ist einer unserer AWO-Leitsprüche, die unser Handeln bestimmen. Danach möchten wir gerne auch im AWO-Familienforum und in unseren anderen Projekten in Füssen handeln können.

Deswegen bitten wir die Stadt Füssen, insbesondere Städrätinnen und Stadträte, um Zustimmung für die Ernennung des AWO-Familienforums zum Familienstützpunkt. Eine Ablehnung würde die Weiterführung des AWO-Familienforums in dieser Form gefährden, denn der AWO-Ortsverein verfügt nicht über so hohe Eigenmittel, dass damit Betriebs- und Personalkosten gestemmt werden können.

Als offizieller Familienstützpunkt wären die Personalkosten gesichert, Betriebskosten bräuchte die Stadt nur teilweise tragen, weil sie selbst erwirtschaftet werden können. Damit hätten wir sogar freie Mittel, um das Angebot optimal zu erweitern.“

Stadträtin Deckwerth ergänzt, dass es ein Projekt des Familienministeriums sei und die Refinanzierung auch durch dieses erfolge. Sie dankt denjenigen, die dieses Projekt ins Leben gerufen haben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt mit 11 : 0 Stimmen den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Ostallgäu und dem **AWO Ortsverband Füssen-Schwangau e.V. (AWO Familienforum Füssen)** als Träger des Familienstützpunktes Füssen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0

Vormerkung

Anträge, Anfragen

Sachverhalt:

Sperrung der Ritterstraße

Stadtrat Guggemos spricht die Sperrung der Ritterstraße an. Hier seien immer wieder andere Schilder angebracht worden u.a. auch handgeschriebene. Es kannte sich keiner mehr aus, ob gefahren werden durfte oder nicht. Er bittet doch für das nächste Jahr ordentliche Schilder anfertigen zu lassen.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass er einen Erfahrungsbericht bekommen werde. Sollte dies auch im nächsten Jahr wieder gesperrt werden, werden richtige Schilder angebracht.

Klimaschutzkonzept

Dritter Bürgermeister Ullrich spricht das Klimaschutzkonzept, das beschlossen wurde an. Er möchte wissen was nun damit ist.

EVF

Dritter Bürgermeister Ullrich spricht den Zeitungsartikel in der Allgäuer Zeitung an, mit dem der EVF den Stadtrat angreife. Die Beschlüsse liegen drei Wochen zurück. Habe man dem EVF schon etwas gesagt?

Hauptamtsleiter Rist führt aus, dass die Niederschrift erst genehmigt sein müsse, um dem EVF etwas schriftlich mitzuteilen. Mündlich wurde der EVF informiert.

Vorsitzender Schulte erklärt, dass der Bürgermeister wenn er wieder da ist, sicher dazu Stellung nehmen werde.

Dritter Bürgermeister Ullrich ergänzt, dass hier dem Hinweis des Prüfungsverbandes nachgekommen worden sei und Herr Fredlmeier habe leider „Prügel“ dafür abbekommen. Eine Stellungnahme seitens der Stadt wäre sehr gut.

Stadtrat Hipp führt aus, dass der Verwaltungsrat dies beschlossen habe.

Auch Stadtrat Schaffrath erwartet einen Artikel, in dem gesagt werde was der EVF alles bekomme.

Stadträtin Deckwerth ist der Ansicht, dass der EVF auch mal Danke sagen dürfte und nicht nur Kritik üben sollte.

Schulte
Zweiter Bürgermeister

Rist
Protokollführer